

15/2010

23. Juni 2010

## **Schluss mit der Testeritis!**

### **GEW: Es muss endlich gehandelt werden.**

Frankfurt (GEW) „Die heute vorgelegten Testergebnisse beweisen letztlich nur eines: Seit mehr als 10 Jahren stagniert das Bildungswesen in Hessen und in Deutschland“, so kommentierte der Vorsitzende der GEW Hessen, Jochen Nagel, das heute von der Kultusministerkonferenz vorgelegte Zahlenwerk.

Angesichts dieser Entwicklung und im Kontext des gescheiterten Bildungsgipfels bei Bundeskanzlerin Merkel könne man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass diese Tests nur noch der Verschleierung von bildungspolitischer Untätigkeit dienen.

Deutschland liegt bei den Ausgaben für Bildung im internationalen Vergleich ganz hinten und Hessen im Bundesländervergleich noch zusätzlich auf einem der letzten Plätze. Während in Island oder Norwegen auf 1.000 Schülerinnen und Schüler über 100 pädagogische Fachkräfte kommen, sind es in Deutschland gerade einmal 63,3.

„Statt Gesundbeten und Rosinenpicken in Einzelergebnissen brauchen wir deutlich mehr – und nicht weniger – finanzielle Mittel. Ohne eine konsequente Verbesserung der Bedingungen in den Bildungseinrichtungen werden auch die Tests in 10 Jahren keine anderen Ergebnisse bringen. Die gegenwärtigen Pläne der Landesregierung, nach denen Lehrkräfte bis ins Alter von 67  $\frac{1}{2}$  Jahren vor der Klasse unterrichten sollen, lassen aber eher weitere Verschlechterungen befürchten,“ so Jochen Nagel abschließend.